

# Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Rad-WM

## Das Finanzdesaster könnte auch Maur treffen

**Die Steuerzahlerinnen und -zahler müssen nun ausbaden, was die Organisatoren der Rad- und Paracycling-WM angerichtet haben. Der Kanton verzichtet auf 2 Millionen Franken, die Stadt Zürich auf 3,65 Millionen, um den Verlust von 4,5 Millionen Franken auszugleichen. Und auch für die Forderung der Gemeinde Maur über 57'064 Franken sieht es vermutlich nicht gut aus.**

Der Anlass wurde von Anfang an mit unrealistischen Finanzprognosen geplant, insbesondere im Sponsoringbereich. Hinzu kamen unerwartete Ereignisse wie schlechtes Wetter und ein tragischer Unfall. Doch das eigentliche Problem lag in der mangelnden unternehmerischen Weitsicht und einer unklaren Entscheidungsstruktur, die schliesslich zum finanziellen Fiasko führten.

### Maur bleibt hart

Gemäss Thomas Hügli, Ressortvosther Sicherheit und Kultur, hat der Gemeinderat Maur entschieden, trotzdem weiterhin an seiner Forderung von 57'064 Franken festzuhalten. «Ich persönlich bedaure die Diskussionen um die Entschädigung der betroffenen Gemeinden für ihren nicht selbst gewünschten, sondern vielmehr absolut notwendigen Aufwand für Sicherheit und Kommunikation. Umso mehr, als die Gemeinde Maur gerne und gut mit den Organisatoren der Rad-WM zusammengearbeitet hat.»

### Schwindende Akzeptanz

Kein Wunder, wird die Akzeptanz von Grossanlässen in der Bevölkerung und im Gewerbe immer geringer. Bereits nach der Bekanntgabe der Streckenführung und der damit



Spannender Sport, aber ein finanzielles Debakel

verbundenen Sperrungen war der Ärger des Gewerbes und in der Bevölkerung in der Stadt Zürich und den betroffenen Gemeinden gross. «Unsäglich» und «eine Katastrophe», lautete der Tenor zum Verkehrsregime an den Informationsveranstaltungen.

### Unzumutbare Einschränkungen

Die Einschränkungen waren zum Teil unzumutbar, die Kommunikation der Organisatoren wurde als mangelhaft wahrgenommen und die Umsatzeinbussen des Gewerbes waren je nach Standort gross. Kein Wunder, mischt sich jetzt auch die Politik ein. In einem Postulat fordern Politikerinnen und Politiker vom Regierungsrat, aufzuzeigen, wie künftige Grossanlässe im Kanton besser organisiert werden könnten – insbesondere hinsichtlich der fehlenden Wertschöpfung beziehungsweise der Umsatzeinbussen und der Verkehrseinschränkungen für das Gewerbe, die betroffene Bevölkerung

sowie kritische Einrichtungen und Infrastrukturen wie Spitäler oder Blaulichtorganisationen, wie es im Postulat heisst.

Das sieht auch Thomas Hügli so: «Es sollte Kanton und Stadt Zürich bewusst sein, dass mit der bislang unnachgiebigen Haltung künftig dem Spitzen-, Breiten- und Behindertensport sowie gesellschaftlichen und kulturellen Grossanlässen möglicherweise ein Bärendienst erwiesen wird. Denn die Gemeinden werden sich in Zukunft wohl zweimal überlegen, ob sie wiederum Hand zur Mithilfe bieten wollen oder nicht. Ein solch grundsätzliches und vorausseilendes Misstrauen kann niemand wollen. Weitere faszinierende und beliebte Grossanlässe aber schon.»

### Werbewirkung umstritten

Man dürfe nicht nur die Kosten sehen, sondern auch die Werbewirkung des Grossanlasses für die ganze Region, halten die Veranstalter dagegen. Hat davon auch Maur profitiert? «Die weltweit übertragenen TV-Bilder der Region Zürich waren durchaus attraktiv und ihre Werbewirkung wohl fast unbezahlbar», sagt Thomas Hügli dazu. Dieser Effekt für Maur sei allerdings kaum messbar und wenig relevant.

### EDITORIAL

Liebe Leserin,  
lieber Leser



Freuen Sie sich auch so sehr über den Frühling? Ich bin ein riesiger Blumenfan, und das ist genau wieder so ein Moment: Da bin ich mit der Kamera unterwegs und muss fast jedes Blümchen verewigen.

Der Frühling ist für mich ein Wunder. Wie die Natur wieder erwacht, ist einfach grandios. Die Blumen stecken ihre Köpfe aus der noch vor Kurzem eisigen Erde. Die kleinen violetten Krokusse arrangieren sich in Grüppchen im Garten und erfreuen das Auge. Und wenn einem das Glück hold ist, dann erstreckt sich sogar ein richtiger Teppich aus Primeln in den verschiedensten Farben. Ist es warm und scheint die Sonne, so schwirrt es bei mir auf dem Balkon nur so herum. Denn in meinen Bienenhotels sind gerade viele Bienen frisch aus ihrem Kokon geschlüpft. Und geniesst man einen Spaziergang in unserer wunderschönen Gemeinde, setzt sich auf eines der zahlreichen Bänkli und lässt sich noch die Sonne ins Gesicht scheinen – was will man mehr?

Nun wünsche ich Ihnen ein hoffentlich sonniges und frühlingshaftes Wochenende, und geniessen Sie das Summen und Sausen in der Frühlingsluft. Und wer weiss, vielleicht lesen Sie ja auf dem Bänkli an der Sonne die Maurmer Post – ich wünsche Ihnen schon jetzt eine spannende Lektüre.

Herzlichst, Stephanie Kamm

### LESEN SIE AUCH:

**Pionierin 32**  
Die erste Kapitänin der Schweiz

**Buchtipps 11**  
Geburtstag, Hoffnung und ein Mord

**Persönlich 13**  
Die Schatzkammer als Herzensprojekt

Text: Gerold Brütsch-Prévôt  
Bild: Stephanie Kamm



50 Jahre Maurmer Post

## Pionierin auf dem Greifensee



Trudi Kunz auf der «Heimat» im Einsatz.

**In unserem dritten Teil zum 50-Jahr-Jubiläum der Maurmer Post steht Trudi Kunz im Mittelpunkt. Die Bäuerin aus Maur war die erste Kapitänin der Schweiz und fuhr auf dem Greifensee vor allem das Kursschiff «Heimat».**

Sie war die erste Kapitänin der Schweiz – und schrieb damit Geschichte. Dabei war es dem Zufall geschuldet, dass Gertrud Kunz zur Schifffahrt kam. Die gebürtige Luzernerin, die durch ihre Heirat nach Maur gezogen war, arbeitete in den sechziger Jahren aushilfsweise in der Milchhütte hinter dem Neu- hof in Maur. Gotthilf Egli, der den Betrieb der Hütte leitete, fragte die Bäuerin vom Oberdorf eines Tages, ob sie den damaligen festangestellten Kapitän Julius Egli als Schiffsführerin ablösen wolle. Gotthilf Egli war Verwalter der Schifffahrtsgesellschaft und fand, Trudi Kunz sei die ideale Kandidatin. Und so wurde sie Ende der sechziger Jahre Kapitänin.

Als Voraussetzung musste Trudi Kunz zuerst jedoch die vom Eidgenössischen Amt für Verkehr vorgeschriebene Prüfung absolvieren – die sie als Beste unter den Greifenseeablösern bestand. Dies, nachdem man sie in Bern zunächst abweisen wollte – weil sie eine Frau war. Ihre Tochter Anita Trottmann, später selbst Schiffsführerin auf dem Greifensee, erinnert sich in der MP vom 5. Juni 2015, dass ihre Mutter – im Gegensatz zur ihren männlichen Kollegen – als Frau eine Prüfung ablegen musste. Dank ihr wurde dies schnell geändert. Denn von da an mussten auch alle männlichen Anwärter die Prüfung ablegen.

Die Schifffahrt bestimmte zum grossen Teil das Leben von Gertrud Kunz. Unter der Woche übernahm die Bäuerin aus Maur den Ablösedienst auf dem Greifensee und sprang an schönen Sonntagen ein, wenn zusätzliche Kräfte benötigt wurden. Im Gegensatz zur Schiffsführerin auf der Limmat musste sie nicht nur fahren, sondern ihr Schiff auch selbst am Steg vertäuen. Bei allen Fahrten, ob bei schönem Wetter oder bei Nebel und Sturm, war sie vollständig auf sich allein gestellt. Trudi Kunz fuhr vor allem das Kursschiff «Heimat». Fotos aus dem Jahr 1973 im Archiv der Ortsgeschichte der Museen Maur zeigen sie im Deux-Pièces auf der Brücke der «Heimat» kerzengerade das Ruder in den Händen haltend.



Die Maurmer Kapitänin fuhr vor allem das Kursschiff «Heimat».

### Vom Feld ans Ruder

An manchen Tagen wechselte sie sechs- bis achtmal die Uniform der Kapitänin mit der Arbeitskleidung der Bäuerin. War Heuet oder Apfelernte, musste sie vom Feld oder von der Leiter, um die Passagiere der «Heimat» pünktlich nach Niederuster zu bringen. Neben Haushalt und Arbeit auf dem Bauernhof war es eine Doppelbelastung für sie, aber die Familie war auf den Zustupf angewiesen. Dabei gefiel es Trudi Kunz wohl auch, aus dem Haus zu kommen, selbst zu verdienen und damit auch unabhängig zu sein. Möglich sei dies auch gewesen, weil die Grossmutter väterlicherseits und eine Magd einen Teil der Haushaltspflichten übernahmen, berichtete ihr Sohn Urs Kunz (MP vom 5. Juni 2015). Der frühe Tod ihres Mannes im Jahr 1977 führte dazu, dass Trudi Kunz noch mehr auswärts arbeiten musste, um über die Runden zu kommen. So begann sie zusätzlich, in der Hauspflege zu arbeiten, zuerst in Egg und dann in Maur. Um mobiler zu sein, machte sie mit über 50 Jahren noch den Führerschein.



Neben der Arbeit als Kapitänin half Trudi Kunz auch auf dem Bauernhof mit.

Die rührige Kapitänin bewies auch Innovationsgeist. Auf ihre Initiative hin wurde 1978 auf der «Salomon Landolt» das erste Buffet auf ei-



Trudi Kunz war lange Zeit die einzige Frau am Ruder. Erst 1979 stiess mit Heidi Wettstein die zweite Kapitänin dazu,

nem Greifenseeschiff eingerichtet, damit legte Trudi Kunz den Grundstein für die Gastronomie auf dem See. Fast ein Jahrzehnt lang blieb sie die einzige Frau am Ruder, bis Heidi Wettstein als zweite Kapitänin dazusties, wie die MP auf ihrer Titelseite am 22. August 1979 berichtete.

### Grosses Medieninteresse

Grosses mediales Interesse erregte Trudi Kunz aber auch in ihrer Rolle als erste Kapitänin der Schweiz. Es erschienen zahlreiche Interviews und Porträts über sie in Zeitungen und Frauenzeitschriften wie der «Annabelle». Als Trudi Kunz im Alter von 67 Jahren verstarb, würdigte der «Anzeiger von Uster» die erste Schweizer Kapitänin in einem Nachruf und schrieb: «Fortan verschrieb sich Gertrud Kunz ganz der Schifffahrt. Bei internationalen Binnenschiffahrtstreffen war sie ein gern gesehener Gast und eine willkommene Diskussionspartnerin. Als Fachfrau stiessen ihre Tipps und Anregungen auf breites Echo.»

**Text: Brigitte Selden  
Bilder: Archiv Museen Maur**

Tipps aus dem Gewerbe

## Frühlingscheck fürs Auto



Jetzt ist Zeit, das Auto frühlingsfit zu machen.

Bild: pixabay.com

**Vielleicht schafft es der Schnee zwar noch einmal nach Maur – doch: Der Frühling ist nicht mehr aufzuhalten. Auch die Autofahrerinnen und -fahrer müssen sich darauf einstellen.**

Der Winter ist für Autofahrerinnen und Autofahrer sicher die anspruchsvollste Zeit. Schnee und Eis sorgen auf der Strasse für gefährliche Situationen, und wer über Nacht für das Auto keinen warmen Abstellplatz hat, kratzt sich am frühen Morgen die Hände wund. Diese Zeit ist nun vorbei! Moderne Autos überstehen auch den härtesten Winter problemlos, trotzdem empfiehlt es sich, die Spuren der kalten Jahreszeit zu entfernen und das Fahrzeug für den Frühling und Sommer fit zu machen. Und damit ist nicht nur der Pneuwechsel gemeint.

### Einmal durchchecken, bitte

Über einen gründlichen Frühjahrsputz freut sich nicht nur die Wohnung, sondern auch das Auto. «Wir empfehlen, im Frühjahr einen Frühlingscheck am Fahrzeug durchführen zu lassen», sagt Christian

Kneissl, Leiter Garage der Firma Zweifel & Partner AG in der Forch. «Hier kontrollieren wir alle sicherheitsrelevanten Bauteile des Fahrzeugs wie die Beleuchtungsanlage, die Bremsanlage, den Motorraum sowie den Unterboden und die Reifen. Auch macht es Sinn, das Salz vom letzten Winter mit einer gründlichen Unterbodenreinigung zu entfernen, um Korrosionsschäden am Fahrzeug vorzubeugen.»



Christian Kneissl, Leiter Garage Zweifel & Partner.  
Bild: zvg

Bevor dann die heisse Jahreszeit kommt, sollte man zudem die Klimaanlage überprüfen lassen und auch hier Komponenten wie den Innenraumfilter austauschen. «Darin können sich Allergene und Schimmelpilzkulturen bilden, die nicht nur ungesund, sondern auch für einen schlechten Geruch im Fahrzeug verantwortlich sind», erklärt der Fachmann.

### Gefahren auch im Frühling

Obwohl der Schnee nun abgetaut ist und die Strassen trocken oder nur noch nass sind, kann es in den ersten Tagen des Frühlings gefährlich werden. Die frostigen Nächte können in den frühen Morgenstunden zu rutschigem Reif oder sogar zu Glatteis führen. Gefährlich kann es auf vor allem auf schattigen Waldabschnitten werden. Wenn also der Nachrichtensprecher vor Bodenfrost warnt, muss man nicht nur die Pflanzen schützen, sondern eben am frühen Morgen auch die Fahrweise anpassen.

### Vorsicht: Das Wild wird aktiv

Auf Strassen, die über Felder und durch Waldgebiete führen, ist

jetzt besonders auf Wildtiere zu achten. Sie sind nun wieder vermehrt auf der Futtersuche, bauen ihre Reviere aus oder sind auf Partnersuche. Unfälle mit Rehen oder Wildschweinen sind im Frühling besonders häufig. Tiere achten nicht auf den Verkehr. In ihrem Instinkt und ihrer Wahrnehmung sind Strassen als Gefahren nicht gespeichert. Sie müssen diese auf der Strasse am eigenen Leib erfahren – und diese Erfahrung endet fast immer tödlich. Die Menschen kommen dabei meist mit dem Schrecken davon. Aber nicht immer: Jedes Jahr gibt es rund 100 Verletzte bei Kollisionen mit Tieren. Und die Schäden an den Fahrzeugen kosten über 25 Millionen Franken. Deshalb gilt: In der Dämmerung ist immer mit Tieren zu rechnen, die die Strasse überqueren. Trifft man nachts ein Wildtier auf der Strasse, ist sofort das Scheinwerferlicht auszuschalten, sonst bleiben die Tiere stehen. Und springt ein Tier über die Strasse, ist auch mit Nachzügeln zu rechnen.

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**

*Emotionen pur...*



**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

**B**

**GARAGE SCHMID**



AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN

**G. SCHMID**

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)  
Tel. 044 826 14 00  
godis.autocenter@bluewin.ch



**Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!**

**Fritz Looser Söhne**  
Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach  
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich  
Magazin in 8122 Binz    Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch    Fax 044 251 49 91  
www.loosersoehne.ch

**BANG & OLUFSEN**

**mahler** AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video  
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf  
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

**BERGERHOF**  
SEIT 1924

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**Aktuell**  
Frische Backwaren jeden Samstag direkt  
aus Grossmutter's Backstube  
Wunderschöne Ostereier mit Naturfarben gefärbt

Familie Sarina und Jonas Bosshardt  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

**Maurmer Post**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



*< aus Maur >*

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch




**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
Malergeschäft

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Zollinger Beck

# Kunterbuntes Eröffnungsfest

Bei frühlingshaftem Wetter feierte die Zollinger Stiftung am Samstag, 22. März, mit einem Fest für Gross und Klein die Eröffnung ihrer neuen Bäckerei. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurde an diversen Ständen ein vielfältiges Angebot präsentiert, von Bratwurst mit Bürli über Berliner mit Himbeerkonfi bis zu Getränken. Für Unterhaltung sorgten eine musikalische Begleitung und ein spannendes Gewinnspiel. Die kleinen Gäste konnten sich in der Kreativecke austoben. Und natürlich stand auch die Bäckerei für alle offen, die sich für das Wochenende mit Zopf, Kuchen oder Schoggi-Osterhasen versorgen wollten.

**Text und Bilder: Brigitte Selden**



## Jubiläum

## 20 Jahre Naturstation Silberweide: Ganzheitliche Naturerlebnisse im Greifensee-Gebiet



**Die Naturstation Silberweide in Mönchaltorf ist ein Ort, der sich ganz dem direkten Erleben der Natur mit allen Sinnen und der hautnahen Umweltbildung verschrieben hat. 2025 feiert das Besucherzentrum der Greifensee-Stiftung 20-Jahr-Jubiläum.**

Ein Schwalbenschwanz flattert über den Barfusspfad, Kinder halten gespannt den Atem an, während sie seine Eiablage beobachten. Solche Momente werden zu unvergesslichen Erinnerungen, wenn sie mit allen Sinnen erlebt werden. Das

spielerische und hautnahe Entdecken der Natur ist in der Naturstation Silberweide in Mönchaltorf am Greifensee zentral.

In diesem Jahr feiert die Naturstation, das Besucherzentrum der Greifensee-Stiftung, ihr 20-jähriges

Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat sie sich zu einem bedeutenden Ort für Umweltbildung und Naturerlebnisse entwickelt. Allein im vergangenen Jahr wurden rund 250 Führungen und Workshops durchgeführt – ein neuer Rekord. Zudem wurde 2024 das Mini-Ranger-Programm ins Leben gerufen, um bereits Kindergartenkinder an die Natur heranzuführen.

«Unser Anliegen war es von Anfang an, Menschen für die Natur zu begeistern und den Schutz der wertvollen Lebensräume am Greifensee zu fördern», sagt Nathalie Séchaud, Leiterin der Naturstation Silberweide. «Die letzten 20 Jahre haben gezeigt, wie wichtig direkte Naturerfahrungen für uns Menschen sind. Wir freuen uns darauf, unsere Arbeit fortzusetzen und neue Wege für eine nachhaltige Zukunft zu beschreiten.»

Zur Feier des Jubiläums plant die Naturstation Silberweide eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten. Am Eröffnungswochenende, dem 22. und 23. März,

lädt eine interaktive Ausstellung zum Entdecken der Höhepunkte der letzten zwei Jahrzehnte ein. Besuchende können ihre eigenen Lieblings-Silberweide-Erlebnisse teilen und an Jubiläumsführungen teilnehmen, welche die Geschichte und Entwicklung der Naturstation beleuchten.

Darüber hinaus wird auch das diesjährige Silberweide-Fest ganz im Zeichen des runden Geburtstags stehen. Am 13. und 14. September werden die schönsten Höhepunkte der letzten 20 Jahre im Rahmen eines attraktiven Jubiläumsfestprogramms noch einmal erlebbar gemacht.

Der Schwalbenschwanz ist weitergeflattert und auch die Kinder haben sich auf dem Erlebnispfad verstreut. Geblieben sind ihnen der Moment mit einem der schönsten europäischen Tagfalter und das Wissen, dass dieser Schmetterling schützenswert ist.

**Text: zVg/MP  
Bild: zVg**

### LESERBRIEF

#### Demokratie-Verständnis in der Gemeinde Maur

Beginn 1982.

Die Gemeinde plant an der Langacherstrasse ein durchgehendes Trottoir. Begründung: Sicherheit.

Mehr Sicherheit versprechen sich dagegen die Anwohner, vertraut mit den lokalen Besonderheiten der Langacherstrasse, durch eine Verkehrsberuhigung mit Fussgängerschutz und nicht durch eine Verbreiterung des Strassenraums durch ein Trottoir. Wohlgermerkt war damals bis 1983 die Höchstgeschwindigkeit Innerorts somit auch auf der Langacherstrasse auf 60 km/h erlaubt. Dies legitimiert selbstverständlich die Planungsaktivität der Gemeinde zugunsten der Sicherheit.-

Der Souverän folgt den Argumenten der Anwohner und lehnt anlässlich der Gemeindeversammlung (Jan. 82) das Trottoir ab.

Durch Änderung des Planungs- und Baugesetzes gelangt die Langacherstrasse in die Kompetenz des Kantons. Dies nimmt die Gemeinde zum Anlass, erneut ein durchgehendes Trottoir zu planen mit dem Argument, dass die Zugangsnormen nun keine andere Wahl mehr zulassen.

In Wahrheit aber, wie das Kant. Bauamt aus bestätigt, ist für die Langacherstrasse einzig ein durchgehender Fussgängerschutz und nicht ein

Trottoir erforderlich. Zu diesem Zeitpunkt gilt innerorts die Höchstgeschwindigkeit Generell 50 km/h.

Nun starten Anwohner der Langacherstrasse zusammen mit weiteren interessierten Quartierbewohnern ein Begehren um Einführung von Tempo-30-Zonen.

Obwohl von der Gemeinde kategorisch abgelehnt, wird es von der Gemeindeversammlung (Dez. 2007) angenommen.

Die Einführung von Tempo 30 bringt in idealer Weise Verkehrsberuhigung und Sicherheit auf der Langacherstrasse. Sie eröffnet bei ihrer Umsetzung den Weg für eine vernünftige, die Natur schonende und zudem kostengünstige Lösung.

Stattdessen werden die unvorbereiteten Anwohner nun mit der Festlegung des Teilquartierplans (Juni 2009) bestraft. Dies unter der kontraproduktiven Initiative des damaligen Gemeindepräsidenten.

Bei der Umsetzung der Tempo-30-Zonen im Quartier wird die Langacherstrasse zunächst explizit ausgeschlossen. Begründung: zuerst der Trottoir-Bau, wie Jahre früher, basierend auf einer Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h geplant, dann erst die Anpassung an die neue Tempo-30-Zone! Entsprechend dem Grundsatz: zuerst handeln, dann überlegen. Sämtliche Bemühungen und danach auch rechtlichen Schritte zur Findung

einer einvernehmlichen, den heutigen Verhältnissen mit einer flächendeckenden, auf 30 km/h angepassten und auch vom Kanton akzeptierten Lösung, prallen an der Verweigerung seitens der Gemeinde ab.

Die Verbissenheit der Gemeinde, an 40-jährigen Planungsunterlagen festzuhalten, ohne wegleitende zeitliche und gesetzliche Veränderungen zu berücksichtigen und die Anliegen der Stimmbürger zu respektieren, zeigte sich auch anlässlich der letzten Informationsveranstaltung im Dezember 2024. Zum Schutze der 40 Interessierten, oder zum Schutze der Behörde, wurde erstaunlicherweise eine Sicherheitskraft aufgeboten, welche mit ihrem Auftrag die Anwesenden überraschte. Selbstverständlich erfolgte dieses Aufgebot auf Kosten des Steuerzahlers.

Es bleibt zu hoffen, dass die heutige Gemeindebehörde im Sinne ihrer zehn Amtsperioden vorher aktiven Planungsgründer ihre Entscheidungen den grundsätzlich veränderten Bedingungen anpasst und die sinnvollen Ideen der Anwohner berücksichtigt.

**Dieter Berchtold,  
Langacherstrasse 10, 8127 Forch**

**Dieter Frölich,  
Langacherstrasse 14, 8127 Forch**

Eine Woche in Laax

# Skilager Schulhaus Pünt 2025



Skispass und gute Laune im Skilager des Schulhauses Pünt.

Auch dieses Jahr fuhr der Bus pünktlich um 7 Uhr mit rund 30 Kindern Richtung Laax ins Skilager. Für eine Woche verbrachten sie unter der Führung eines gut eingespielten Teams eine unvergessliche Zeit im malerischen Bergdorf, umgeben von verschneiten Gipfeln und endlosen Pisten. Bereits bei der Ankunft herrschte ausgelassene Stimmung, und die Vorfreude auf die kommenden Tage war deutlich spürbar. Jeden Morgen wurden die Kinder zu den Melo-

dien der amerikanischen Band Earth, Wind & Fire geweckt, um nach einem herzhaften Frühstück die frisch präparierten Pisten zu genießen. Unter der Anleitung erfahrener J&S-Leiter verbesserten die Kinder nicht nur ihre Technik, sondern wagten auch anspruchsvolle Abfahrten und hatten viel Spass in den diversen Gruppen. Besonders beliebt war auch der Snowpark, wo sich jeder in Freestyle üben konnte, ob auf den Ski oder mit dem Snowboard. Mutig wurden

Tricks und Sprünge auf Boxen, Rails und Tables zwischen Crap Sogn Gion und Alp Dado ausprobiert. Zwischendurch ruhte man sich mit den mitgebrachten Snacks auf der Piste oder in der Berghütte aus. Dank der traditionellen (dieses Jahr pinken) Skilagermütze waren die Kinder auch für die Leiter rasch zu erkennen.

Auch abseits der Pisten gab es jede Menge Highlights:

Von einer nächtlichen Fackelwanderung durch den Schnee bis hin zu geselligen Spieleabenden im Lagerhaus, einer Geburtstagsfeier und natürlich dem die ganze Woche hindurch dauernden Zorro-Spiel. Auch der Abschlussabend mit der schon legendären Disco Night, wo Moves & Groove geübt und genossen wurden, durfte selbstverständlich nicht fehlen.

Der einzige Wermutstropfen dieses Jahr war, dass mehr Kinder als sonst krank wurden – das Leiterteam hat die Betreuung aller Kinder dennoch professionell und mit grosser Hingabe gemeistert. Damit wurde auch das diesjährige Skilager wirklich für jeden, trotz angeschlagener Gesundheit, zum unvergesslichen Erlebnis. Nicht nur sportlich war es ein voller Erfolg, sondern bot auch eine tolle Gelegenheit, neue Freundschaften zu schliessen und alte zu vertiefen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wo der neue Skilagervorstand sich alle Mühe geben wird, an vergangene Erfolge anzuknüpfen!

**Text und Bild: Marc O. Morant  
für das Skilager Schulhaus Pünt**

## Information

# Samariterverein Maur lädt zur Blutspende vor Ort ein

50 Minuten für ein Leben! Blut ist Leben. Und spenden kostet höchstens 50 Minuten Ihrer Zeit. Retten Sie damit kranken oder verunfallten Menschen das Leben.

**Wann:** Am Montag, 31. März 2025, von 17.30 bis 20.00 Uhr. Neuspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen.

**Wo:** Im Loorensaal, 8127 Forch

Allen Spenderinnen und Spendern wird ein kleiner Imbiss mit Getränk offeriert.

Auf viele Spendenwillige freuen wir uns.

**Samariterverein Maur**  
[www.samariterverein-maur.ch](http://www.samariterverein-maur.ch)  
[www.facebook.com/samariter.maur](https://www.facebook.com/samariter.maur)  
[instagram.com/samariter.maur](https://www.instagram.com/samariter.maur)

**Mobile Equipe Zürcher Blutspendedienst**  
[www.blutspendezurich.ch](http://www.blutspendezurich.ch)  
 Tel.-Nr. 058 272 52 52

**Samariterverein Maur**



Immobilienvermittlung  
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung  
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

**Marco Müller**  
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1  
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



**KREATIV,  
TRENDIG,  
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre  
Stylingwünsche  
professionell um.  
Beratung inklusive.  
Rufen Sie mich an.



**Marcella Verrone**

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr



**Maurmer  
Post**

**Inserateannahme  
und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

🌐 [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Donnerstag, 17.00 Uhr

**ENGEL & VÖLKERS**



**Familienraum mit Umschwung  
in Maur gesucht**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**WALLISELLEN**  
T +41 43 500 68 68  
[engelvoelkers.com/wallisellen](http://engelvoelkers.com/wallisellen)



**COIFFURE ALLEGRA**

ZÜRICHSTRASSE 107  
8123 EBMATINGEN

**044 381 30 40**  
[www.coiffureallegra.ch](http://www.coiffureallegra.ch)

SAMEI KADRIJA

# VELOBÖRSE

**Samstag, 5. April 2025**

**Schulhaus Looren**

**Annahme: 8.30 - 9.30 Uhr**  
**Verkauf: 8.30 - 12.30 Uhr**

**Andere fahrbare Zweiräder sind ebenfalls willkommen.**



*Finde Dein perfektes  
Fahrrad oder verkaufe  
es mit Leichtigkeit -  
Willkommen zur Velobörse,  
wo Fahrradträume in  
Bewegung kommen!*



Organisiert von der SVP Maur

SCHWEIZER  
QUALITÄT  
**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes



Buchtipps der Maurmer Bibliothekarinnen

# Ein 50. Geburtstag, eine knallharte Jugend und ein Mord in Lappland

Andrea Wüthrich,  
Bibliothek Aesch-Forch

## Das Fest



Eine unterhaltsame und humorvolle Geschichte um einen nicht ganz alltäglichen 50. Geburtstag. Als Jakob an «seinem» Tag nach dem Klingeln die Wohnungstüre öffnet, rechnet er nicht damit, dass sein Geburtstag so verlaufen würde. Jakob hatte eigentlich vor, seinen Geburtstag nicht zu feiern, wie er schon Monate davor deutlich verkündet hatte. Doch er nimmt diesen Tag in Angriff und erlebt eine Zeit, die er nie mehr vergessen wird und die ihn daran erinnert,

wie lebenswert das Leben doch ist. Ein Buch voller Begegnungen, Freude, Humor, aber auch Verlusten und Schmerz. Ich habe diese Lektüre gewählt, da ich wie Jakob im gleichen Lebensabschnitt stehe und es mich wundernahm, wie er seinen Tag verbringen wird.

Fanny Harte, Bibliothek Maur

## Demon Copperhead



Zugegeben, das Buch erschlägt einen beinahe schon beim blossen Anblick, mit seiner Umschlagsdicke von stattlichen 6,5 Zentimetern und seiner Länge von 862 Seiten. Es deshalb nicht zu lesen, wäre aber jammerschade. Erzählt

wird die Lebensgeschichte eines Jungen, der in einem heruntergekommenen Wohnwagen in Lee County, Virginia, in den 1990er-Jahren zur Welt kommt. Sein Vater ist durch einen Unfall bereits gestorben, seine Teenager-Mutter frisch auf Entzug und unfähig, sich um ihn zu kümmern. Was folgt, ist ein Leben voller Verluste, Armut und Ausbeutung, Pflegefamilien und Drogen. Der sympathische Protagonist Demon Copperhead erzählt seine Geschichte selbst, in seinen Worten, seiner jugendlichen Sprache: knallhart und ehrlich, aber ohne zu dramatisieren und mit unglaublich viel Witz und Humor. Dieser andauernd mitschwingende ungebrochene Optimismus macht es erst möglich, das ganze Elend und die Ungerechtigkeiten, die den Figuren in dieser Erzählung widerfahren, während des Lesens auszuhalten. Verpackt in diese Geschichte eines Einzelschicksals vermittelt die Autorin viel Geschichtswissen und übt Sozialkritik: am Umgang mit den Opfern der Opioid-Krise, welche die Region von Lee County besonders dramatisch getroffen hat, am US-amerikanischen Fürsorgesystem und an der Stigmatisierung der Landbevölkerung. «Demon Copperhead» ist ein intensiver, lehrreicher und zutiefst berührender Roman, mit dem Barbara Kingsolver den amerikanischen Pulitzer-Preis mehr als verdient hat.

Karin Spring,  
Bibliothek Ebmingen

## Polarnacht



Dieser stimmungsvolle Krimi spielt im Norden von Finnland kurz vor der Polarnacht. Vor Jahren wurde in einem kleinen Dorf in Lappland ein Mädchen ermordet. Der Fall konnte nie gelöst werden. Die Journalistin Saana bekommt den Auftrag, in ihrem Podcast über den Mord zu berichten. Kurz nachdem Saana im Dorf angekommen ist, geschieht ein weiterer Mord, mit grossen Ähnlichkeiten zum ersten. «Polarnacht» ist eine spannende Story mit interessanten Charakteren und einer düsteren Atmosphäre. Es ist schon der 3. Teil der Saana-Haavas-Reihe, den man aber auch gut einzeln lesen kann.

## ANZEIGEN

### Kidsclub Moonlight – Freie Plätze!

Morgenbetreuung: 7.00 – 8.15 Uhr  
Mittagstisch: 11.55 – 13.30 /14.00 Uhr  
Nachmittagsbetreuung: 13.30/14.00/15.25 – 18.00 Uhr  
Tagesbetreuung: 7.00 – 18.00 Uhr  
Betreuung auch während Schulferien möglich.

Direkt neben dem Schulhaus Ebmingen. Wir haben einen grossen Garten mit Trampolin und Pool. Im Haus ist viel Platz zum Spielen und Basteln.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:  
moonlight-krippe@gmx.net oder 076 440 49 12



### DIE HUNDESCHULE

## Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

## Vortrag

## Gedanken, die Superkraft in dir

Wie funktioniert das Leben? Ist alles eine Laune des Schicksals oder ein Produkt des Zufalls? Oder gibt es eine geistige Kraft und Intelligenz, die es ermöglicht, das Leben unabhängig, aus sich selbst heraus und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten?



*Stefan Strässle lebt in Maur und ist Referent, Coach und Seminarleiter. Er hat viele Jahre in der Hochwüste Südkaliforniens gelebt und dort Meditation, Metaphysik sowie die geistigen Gesetzmässigkeiten des Universums studiert. Stefan hält Vorträge und leitet Workshops, Seminare und 7-Tage-Retreats zu Themen wie Manifestieren, energetisches Heilen, Spiritualität, Meditation, Bewusstsein, mentale Alchemie und das Höhere Selbst.*

Ein inspirierender Vortrag mit dem Titel «Gedanken – die Superkraft in uns» gibt Einblicke in die Mechanismen hinter Wünschen und Zielen. Er beleuchtet das Zusammenspiel zeitloser Gesetzmässigkeiten des Lebens – basierend auf alten Weisheiten und neuesten Erkenntnissen aus Placebo-Forschung, Quantenphysik, Neurologie und Epigenetik.

Erfolgsgeschichten, beeindruckende Heilungsberichte und spannende Live-Experimente veranschaulichen, wie das geistige Potenzial entfaltet und die eigene Realität bewusst geformt werden kann.

Seit 1. Januar befinden sich die neuen Büroräumlichkeiten des Vereins Workspace21 an der Binzstrasse 1 in Binz. Wer die Coworking-Räumlichkeiten als inspirierenden Ort für flexibles Arbeiten und loka-

len Austausch nutzen möchte, kann sich gerne auf [workspace21.ch](https://workspace21.ch) informieren oder anrufen unter ☎ 079 133 04 12.

**Text: zVg/MP**  
**Bild: zVg**

**Dienstag, 8. April 2025**

Chuchi Binz, Binzstrasse 1

**Programm:**

18.30 Uhr Eintreffen  
19.00 Uhr Start Referat  
20.00 Uhr Apéro und Diskussion

Anmeldung bis spätestens 6. April 2025 unter [info@workspace21.ch](mailto:info@workspace21.ch)  
Unkostenbeitrag Fr. 20.–, für Mitglieder Workspace21 gratis

## Figurentheater

## Geisterbahn!

**Im vom Figurentheater Matou gespielten Stück geht es um ein Pony, das auszog, um das Gruseln zu lernen.**



«Geist gesucht, ab sofort», schreibt eine Geisterbahn eine Stelle aus. Es meldet sich... ein Zwergpony, das aus dem Streichelzoo ausgebüxt ist und etwas Neues erleben will. Die Geisterbahn-Besitzerin ist allerdings etwas skeptisch, denn besonders gruselig sieht das Pony nicht aus, eher süss, und es ist ja noch nicht einmal ein Geist. Doch weil sich sonst niemand

auf das Inserat gemeldet hat, bleibt ihr nichts anderes übrig, als es mit dem Pony zu versuchen.

Die Vampire, Klapperskelette und sonstigen Schreckgestalten der Geisterbahn sind alles andere als begeistert vom neuen Teammitglied. Ein Streichelpony? Wen soll das erschrecken? «Pah! Ich bin das Pony des Grauens!», sagt es aber selbstbewusst und tatsächlich steckt es voller Überraschungen, die alles andere als flauschig sind. Und als der Besitzer des Streichelzoos eines Tages vor der Geisterbahn steht und sein Pony sofort zurückhaben will, wollen die Gespenster es um keinen Preis wieder hergeben. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus...

Ab 6 Jahren, 45 Minuten, Mundart/Deutsch  
Sonntag, 13. April 2025, 15 Uhr in der Mühle Maur  
Eintritt Fr. 5.– für Kinder ab 6 Jahren  
Tickets an der Abendkasse oder auf Voranmeldung per E-Mail an [kultur@maur.ch](mailto:kultur@maur.ch) oder ☎ 043 366 13 40

**Kulturkommission Maur**  
**Bild: zVg**

## ANZEIGE

**Benötigen Sie Hilfe im Alltag?**

- Einkäufe tätigen
- zu Terminen belgeiten
- Administration & Korrespondenz erledigen
- im Haushalt mithelfen
- allgemeine Organisation

Ich bin eine äusserst zuverlässige und empathische Person. Gerne unterstütze ich Sie im Alltag und nehme Ihnen beschwerliche Dinge ab. Ich habe Geduld, bin mobil, flexibel und liebe einfach den Kontakt zu Menschen. Ich spreche D / E / I / F.

Wenn Sie mehr über mich und mein Angebot erfahren möchten, dann freue ich mich sehr auf ein persönliches Treffen.

Kontaktieren Sie mich:  
Thomas, 079 216 13 23

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Information

Die Maurmer Post ist das offizielle Publikationsorgan der Gemeinde Maur. Sie ist lokal verwurzelt, berichtet in Wort und Bild über alle Facetten des Gemeindelebens und bietet der Bevölkerung darüber hinaus einen Kanal für eigene Beiträge und Meinungen. Die Maurmer Post wird einmal pro Woche kostenlos in alle Haushaltungen verteilt.

Auf den 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

## Chefredaktor/in Maurmer Post (50%)

### Das sind deine Aufgaben:

- Chefredaktion für alle Ausgaben der Maurmer Post gemäss Erscheinungsplan
- Verantwortung für die inhaltliche Qualität der Maurmer Post
- Coaching und Führen der Redaktion und Leitung der Redaktions-sitzung
- Verfassen von Artikeln und des Editorials
- Koordination der Einsätze von festangestellten und weiteren freischaffenden Journalisten
- Durchsetzen der Einhaltung der Redaktionsrichtlinien und anderer interner Richtlinien

- Leserkommunikation (Beantwortung von Mails)
- Bereitschaft, an Abendveranstaltungen teilzunehmen und nach Notwendigkeit an Wochenenden zu arbeiten
- Die Gemeindezeitung Maurmer Post durch die Veränderungen der Medienwelt steuern
- Creative Direction, Planung und Produktionsüberwachung inkl. Koordination mit der Druckerei
- Organisation, Koordination und Vorbereitung der Druckvorstufe
- Überwachung des Budgets in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen

### Was du dafür mitbringst:

- Journalistische Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung vorzugsweise im Lokaljournalismus
- Orts- und Regionsinteresse, Wohnsitz idealerweise in der Gemeinde Maur oder im Einzugsgebiet
- Freude, für eine Gemeindezeitung zu schreiben
- Fingerspitzengefühl und Diplomatie
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Hohe redaktionelle und thematische Kompetenzen

- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und den Behördenmitgliedern
- Loyale und teamfähige Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und Kundenorientierung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Exakte, speditive, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Der Stellenbeschrieb und die Bewerbungsmöglichkeit sind unter [www.jobs.maur.ch](http://www.jobs.maur.ch) aufgeschaltet. Hast du noch Fragen? Wir sind gerne für dich da.

Gemeinderat

## Information

## Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter



Bild: zVg

Vom April bis Juli brauchen unsere Vögel, Amphibien, Insekten und alle wildlebenden Säugetiere besonderen Schutz, da sie in dieser Zeit ihren Nachwuchs aufziehen. Immer wieder kommt es aber vor, dass Hunde sich der Aufsicht entziehen und ihrem natürlichen Jagdtrieb folgend Wildtiere jagen. Die Wildtiere verlieren dabei wertvolle Energie. Verletzte Tiere werden oft qualvoll und müssen von ihren Leiden erlöst werden. Gerade

während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere besonders anfällig für Störungen und Gefahren.

Vor diesem Hintergrund gilt seit Inkrafttreten des revidierten Jagdgesetzes des Kantons Zürich seit dem 1. Januar 2023 eine **allgemeine Leinenpflicht für Hunde im Wald und bis 50 Meter ausserhalb des Waldes während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli im ganzen Kanton Zürich**. Sämtliche Hundehalter/innen werden gebeten, diese Vorschrift einzuhalten. Zuwiderhandlungen gegen die Leinenpflicht werden geahndet und können mit einer Ordnungsbusse bestraft werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einige **Verhaltensregeln** in Erinnerung rufen, die von Hundehalter/innen **generell beachtet werden müssen**.

- Ich achte darauf, dass mein Hund niemanden belästigt. Wenn wir Passanten kreuzen oder überholen, führe ich meinen Hund auf der abgewandten Seite an der Leine. Begegne ich einem Hun-

dehalter, der seinen Vierbeiner an der Leine führt, nehme ich meinen Hund sofort und unaufgefordert auch an die Leine.

- Der Hund pinkelt nicht an unpassenden Stellen. Hundekot ist mit einem Kotsäckchen in jeder Situation und so spurlos wie möglich zu beseitigen.
- Ich achte darauf, dass mein Hund nicht übermässig bellt – vor allem wenn er allein zu Hause ist und insbesondere nachts.
- Sind Kinder anwesend, so werden sowohl die Kinder als auch der Hund jederzeit im Blick behalten.
- Ich lasse meinen Hund erst frei laufen, wenn ich ihn jederzeit zuverlässig abrufen und das Umfeld überblicken kann.
- Bei unzuverlässigem Abruf, bei Jagdverhalten, bei unerwünschtem Hüteverhalten, bei überhöhtem Schutzzinstinkt, bei ansteckender Krankheit, während der Läufigkeit, im Naturschutzgebiet und im Wildschonrevier **wird der Hund grundsätzlich an der Leine geführt**.
- In Wohnquartieren, in der Nähe von Kindergärten und Schulen, in der Nähe von Spiel- und Sportplätzen, in unübersichtli-

chem Gelände oder bei Dunkelheit **wird der Hund an kurzer Leine oder bei zuverlässigem Gehorsam kontrolliert in unmittelbarer Nähe geführt**.

- Im öffentlichen Verkehr, an Bahnhöfen, an Haltestellen, an verkehrsreichen Strassen, wenn jemand darum bittet, im Restaurant und anderen öffentlichen Gebäuden sowie bei Begegnungen mit angeleinten Artgenossen **wird der Hund an kurzer Leine geführt**.
- Auf Friedhöfen, in Badeanstalten, auf Pausenplätzen von Schulen, auf Spiel- und Sportfeldern, bei Grossveranstaltungen wie Konzerten und Dorffesten, Sportveranstaltungen oder Jahresmärkten **wird der Hund nicht mitgeführt**.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe! Gemeinsam leisten wir durch verantwortungsbewusste und rücksichtsvolle Führung der Hunde einen wesentlichen Beitrag zur Akzeptanz von Hunden in unserer Gesellschaft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Bild: Pixabay

## Information

## Förderungen für Energie und Mobilität

Möchten Sie Ihr Haus energetisch sanieren, Ihre Öl- oder Gasheizung ersetzen oder zuerst eine Beratung einholen? Überlegen Sie sich, auf ein emissionsarmes Elektrofahrzeug umzusteigen und den dafür benötigten Strom gleich von eigenen Solardach zu beziehen? Sind Sie interessiert daran, generell Ihren Energieverbrauch und dabei auch Ihre Ausgaben zu senken?

Mit den Förder- und Beratungsprogrammen von Bund und Kanton gibt es vielfältige finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Ihr Vorhaben. Diese können die Wirtschaftlichkeit von Investitionsentscheiden positiv beeinflussen. Geben Sie auf der Website [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch) die Postleitzahl Ihres Standorts ein, und sämtliche Förderangebote und -bedingungen werden ersichtlich. Auf der Website der Gemeinde Maur ([www.maur.ch](http://www.maur.ch)) sind weitere interessante Links zum Thema Energie zu finden.

Energiekommission Maur

## Amtlich



## Kreisel Forch/Aesch – Gestaltungsideen der Bevölkerung

Der Kreisel Forch/Aesch, der sich im Eigentum des Kantons Zürich befindet, soll eine attraktivere Gestaltung erhalten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat am 3. März 2025 einen Projektierungskredit bewilligt und das Ingenieurbüro Bünzli AG aus Ebmatingen mit dem Projekt für die Neugestaltung des Kreisels beauftragt.

Der Verkehrsknoten ist sowohl in verkehrstechnischer Hinsicht als auch in Bezug auf das Erscheinungsbild der Gemeinde Maur von hoher Bedeutung. Daher soll der Kreisel künftig als Visitenkarte für die ganze Gemeinde Maur wahrgenommen werden.

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit lädt die Bevölkerung zur Mitwirkung für die Neugestaltung des Kreisels ein. Bei den Vorschlägen kann es sich um mögliche Themen wie z. B. «Wappen aller Ortsteile, See- oder Bergsicht, Bepflanzung» usw. oder auch um eine konkrete Ideenskizze handeln.

Die eingegangenen Vorschläge werden durch das beauftragte Ingenieurbüro bezüglich Machbarkeit und Realisierungskosten geprüft und anschliessend dem Gemeinderat zur definitiven Entscheidung unterbreitet.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung! Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag bis spätestens  17. April 2025 unter  [www.maur.ch/kreisel](http://www.maur.ch/kreisel) oder per QR-Code ein.





Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Information

## «Fingerspiele und Kinderverse»



Für Eltern und Kinder zwischen circa neun Monaten und drei Jahren.  **Freitag 4. April 2025**, um  **9.30 Uhr** in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur  
Andrea Wüthrich

## Amtlich

## Baustart Hochwasserschutz Uessikon (Uessiker Schulhausbach)

Das Siedlungsgebiet von Uessikon ist gemäss Gefahrenkarte durch Hochwasser aus dem Uessiker Schulhausbach und dem Dorfbach gefährdet. Der Uessiker Schulhausbach überflutete bereits bei häufigen Ereignissen die Rellikonstrasse, das alte Schulhaus und das unterhalb liegende Landwirtschaftsland. So führten Verklausungen und überlastete Fließquerschnitte in den Jahren 1952, 1984 und 1999 jeweils zu Überflutungen.

Das entsprechende Hochwasserschutzprojekt des Uessiker Schulhausbachs wurde durch die Baudirektion (AWEL) per Verfügung festgesetzt und ist zur Umsetzung rechtsgültig. Die nötigen Bauarbeiten erfolgen ab dem 7. April 2025 und dauern circa vier Monate.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Persönlich

# Arno Neuweiler: «Die Schatzchammer ist mein Herzensprojekt»



Arno Neuweiler ist Leiter der Schatzchammer und im Vorstand des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch.

## So starte ich an einem Schatzchammer-Samstag in den Tag:

Ich schlafe gemütlich aus. Dann brauche ich zuerst einen Kaffee, sonst läuft bei mir gar nichts. Meistens gehe ich auch noch einkaufen. Aber um circa 14.00 Uhr bin ich vor Ort in der Schatzchammer in Aesch.

## Das mache ich, wenn ich in der Schatzchammer bin:

Am Samstag habe ich praktisch nichts zu tun. Ich erledige verschiedene kleine Arbeiten, die gerade anfallen. Wenn zum Beispiel eine Lampe kaputt ist, wechsele ich sie aus, oder liegen Bücher zum Entsorgen bereit, räume ich sie in den Container. Ich bin ein bisschen der Mann für alle Fälle und unterstütze das ganze Team, so gut ich kann, und ich mache auch regelmässig Kassensturz. Im Vorfeld erstelle ich die Pläne der Öffnungstage. Schreibe den Jahresbericht, orga-

nisiere das Helfer-Essen, plane und leite die Sitzungen der Abteilungsleiterinnen und bin verantwortlich, dass unser Container geleert wird.

## Das schätze ich an meinem Engagement als Leiter der Schatzchammer:

Wir sind ein cooles Team, dies ist der Grund, dass ich dieses Amt schon so lange mache. Das Zwischenmenschliche ist mir sehr wichtig. Unser Brockenhausbetrieb in der Scheune des Wettsteinhauses ist eine wahre Fundgrube für Bücher, Bilder, Langspielplatten, Haushaltsgegenstände, Kleider und vieles mehr. Ich finde es auch eine sinnvolle Sache und stehe 100 Prozent dahinter.

## So läuft die Schatzchammer:

Sehr gut! Im Jahr 2024 machten wir 15000 Franken Umsatz und davon war die Hälfte nur Kleiderverkäufe. Die beiden Märkte, im Frühling

und im Herbst, sind für uns eine sehr wichtige Einnahmequelle und locken viele Besucher an.

## Mein Traumberuf als Kind war:

Ich wollte Bäcker werden. Der Grund war der feine Duft in der Bäckerei! Und ich liebte natürlich die feinen Brötli und alles Süsse und Salzige.

## Diese Person bewundere ich:

Alle Menschen, die aus Überzeugung etwas Gutes tun und so einen wertvollen Beitrag leisten, um zwischenmenschliche Beziehungen zu stärken.

## Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Ich gehe regelmässig ins Fitness, das tut mir sehr gut und ich begegne dort tollen Menschen. Jeden Morgen um 9 Uhr treffe ich meinen Bruder zum Kaffeetrinken und Politisieren. Und ich hüte den

Hund meiner Tochter, er heisst Rocky, die Spaziergänge mit ihm genieße ich sehr, und mit ihm zu spielen und seine Freude zu sehen, das macht mich glücklich. Und übrigens freue ich mich immer sehr auf die Radtouren mit meiner Enkelin, am liebsten um den Lützelsee.

## Wichtiger als Geld ist ...

Soziale Kontakte und die Gesundheit.

## Nach einem Schatzchammer Samstag freue ich mich auf:

Ein feines Nachtessen und einen gemütlichen Abend zusammen mit meiner Frau Marja.

## Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich bin zufrieden – genau so, wie es im Moment ist.

Interview: **Stephanie Kamm**

Foto: **Stephanie Kamm**

<b>Name</b>	Arno Neuweiler
<b>Alter</b>	75 Jahre
<b>Familie</b>	Verheiratet, hat eine Tochter und 3 Enkelkinder
<b>Lebt in</b>	Hinteregg (seit 2002) vorher 26 Jahre in Scheuren, seine Schwester lebt noch in Scheuren
<b>Beruf</b>	Pensioniert – er war Gipser, hatte 45 Jahre mit seinem Bruder zusammen ein Geschäft in Maur.
<b>Leiter Schatzchammer seit</b>	1986 (zusätzlich auch im Vorstand des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch)
<b>Hobbys</b>	Jassen, Wandern, Hund Rocky hüten, Schatzchammer, Lesegruppe im Wettsteinhaus, Velotour mit Enkelin

## IM NOTFALL

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**  
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

### Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

### Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns CHF 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

**Abteilung Finanzen Gemeinde Maur**  
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

#### Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 18.4., 2.5., 30.5., 18.7., 25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

#### Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

#### Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

#### Redaktion

✉ brigitt.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

#### Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎ 044 941 03 41

#### Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

#### Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎ 044 887 71 22

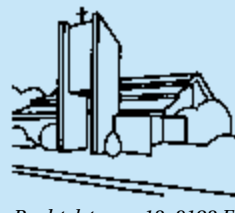
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

#### Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**4. Fastensonntag**  
**Samstag, 29. März 2025**  
16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

**Sonntag, 30. März 2025**  
10.30 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Fastenaktion

**Dienstag, 1. April 2025**  
9 Uhr, Heilige Messe  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 2. April 2025**  
10 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

### Beichtgelegenheit

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## ANSICHTSSACHE



### Balsam für die Seele

Als begeisterte Spaziergängerin im Wald auf dem Aescherberg erfreue ich mich an der Natur und der friedlichen Ruhe. Jemand Gleichgesinntes wird dasselbe empfinden.

Denn dieser Mensch drückt sich so aus, dass er mit den herumliegenden Hölzern Skulpturen schafft. Sein Hauptanliegen ist die Friedenstaube, die immer wieder zu sehen ist. So wichtig in der heutigen Zeit. Wunderschön, Balsam für die Seele.

Danke!

Text und Bild: B. Tanner

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Mensch, wo bist du?



Greina-Ebene.

Bild: Rahel Walker Fröhlich

«Kaltet Krematorium; Bericht aus dem Land namens Auschwitz», so heisst ein Buch, das ich in diesen Tagen gelesen habe. Geschrieben wurde es 1950 vom ungarischen jüdischen Journalisten Jozsef Debreczeni, der 1944 nach Auschwitz deportiert wurde. Er verbrachte 12 alpträumhafte Monate in verschiedenen Konzentrationslagern. Seine letzte Station war das Kalte Krematorium, die Krankenbaracke des Zwangsarbeitslagers Dörnhau.

Debreczenis einzigartiger Bericht aus den Vernichtungslagern geriet in Vergessenheit, wurde nun aber mehr als 70 Jahre später in 15 Sprachen übersetzt. Mehr aus Verpflichtung und Würdigung dieses Überlebenden, denn aus echtem Interesse habe ich dieses Büchlein gekauft. Begonnen habe ich hinten beim Bericht über die Befreiung des Lagers durch die Russen, um mir den Einstieg zu erleichtern. Dann aber las ich das Buch mit wachsendem Interesse und Spannung, fasziniert von der nüchternen und klaren Sprache dieses Autors.

Gott kommt in diesem Buch nicht vor. Im ganzen Roman gibt es nur ganz wenige positive Figuren, allen voran ein jüdischer Arzt, der trotz fehlender Medikamente in den schlimmsten Umständen die Kraft findet, den Kranken Trost zu spenden.

Wir sind in der Passions- oder Fastenzeit. Wir denken an das Leiden und den Tod Christi und öffnen unsere Augen für das Leiden in der Welt. Nach dem Holocaust hat sich für viele Menschen die Frage nach Gott neu gestellt. Wo war Gott während des Holocausts? In diesem Zusammenhang wird auch von einem «Schweigen Gottes» oder einer «Abwesenheit Gottes» gesprochen. Ob da vielleicht falsche Erwartungen an Gott dahinterstehen? Als Pfarrerin möchte ich die Fragen nach Gott nicht beantworten. Ich möchte dazu einladen, diese Fragen selber vor

Gott zu bringen. Wer mit Gott ringt, kann auch eine Antwort erhalten.

Angeht des Bösen auch heute in der Welt müssen wir Menschen uns aber auch die Frage gefallen lassen: «Mensch, wo bist du?». Gott hat uns Menschen viel Verantwortung übergeben. In dieser Verantwortung gelingt uns vieles, als begrenzte Geschöpfe scheitern wir aber auch. Wirklich schlimm wird es, wenn wir nicht mehr bereit sind umzukehren. Wenn wir die Verantwortung und Schuld auf andere abschieben, anstatt zu ihr zu stehen und einen Neuanfang zu wagen.

Jesus beginnt seine öffentliche Tätigkeit im Markusevangelium mit der einfachen Aussage: *Erfüllt ist*

die Zeit, und nahe gekommen ist das Reich Gottes (Mk 1,15). Nicht als Drohung verstehe ich das, sondern als Lichtblick am Horizont. Erlösung und Freiheit müssen keine leeren Worte sein, ein Neuanfang ist jeden Tag möglich.

Der Holocaustüberlebende Jozsef Debreczeni erfuhr etwas von diesem Neuanfang durch eine russische Krankenschwester, die ihn nach der Befreiung des Lagers mit den Worten «Freiheit» zum Aufstehen ermunterte. Heute schwer nachvollziehbar, so hörte er auch in den Gesängen der Internationale in den Strassen des Lagers den Ruf der Freiheit, der für ihn vielleicht auch ein wenig die Stimme Gottes war.

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

### Fiire mit de Chliine

Der kleine Affe Louis möchte so gern mit dem schönen bunten Vogel Coco spielen. Aber Coco lacht ihn nur aus. Louis ist traurig. Und dann gerät Coco in Schwierigkeiten. Wird Louis ihm nun trotzdem helfen?

Kommt und hört euch doch die ganze Geschichte an, am Samstag, 29. März, um 10 Uhr in der Kirche Maur.

Pfarrer Samuel Danner, Ruth Steiner, Katechetin, und Kasimir freuen sich auf euch.

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

#### Sonntag, 30. März

10 Uhr Kirche Maur

#### Predigt-Gottesdienst

#### zu einem schwierigen Bibeltext

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

Orgel: Marion Mansour

Kollekte: Castagna, Opferhilfe

bei sexuellem Missbrauch

#### VORANZEIGE

#### Sonntag, 6. April

10.30 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

#### spirit&soul der

#### Forchgottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team

#### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 29. März

10 Uhr Kirche Maur

#### Fiire mit de Chliine

#### Geschichte «Es tut mir leid!»

Leitung:

«Fiire mit de Chliine»-Team

Klavier: Mirjam Drescher

#### Mittwoch, 2. April

10 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

#### Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

#### Donnerstag, 3. April

14 bis 16 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

#### Kinderspieltreff

Leitung: Svenja Danner

#### TERMINKALENDER

#### Mittwoch, 2. April

19 Uhr KGH Gerstacher,

Ebmatingen

#### Liturgisches Abendmahl

Im Raum der Stille

Pfarrer Wilhelm Schlatter

#### AMTSWOCHE

#### 31. März bis 6. April

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13

## VERANSTALTUNGEN

## MÄRZ

## FREITAG, 28.3.

## Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr  
Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner/in zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

## BiblioWeekend Crime &amp; Wine

🕒 18.30 bis 22 Uhr  
Die Bibliothekarinnen B. Benke und M. Frenzel lesen aus dem Buch «Mord zwischen Messer und Gabel». Mit reichhaltigem Apéro und Weindegustation von Schatt AG Maur. Kostenlos. Bitte anmelden unter: ✉maur@bibliothek-maur.ch. Veranstaltungsort: Bibliothek Maur. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

## SAMSTAG, 29.3.

## Den Eisvogel hautnah erleben

🕒 9 bis 11 Uhr  
Führung (Fr. 20.– Erwachsene / Fr. 10.– Kinder inkl. Eintritt und Verleih Feldstecher). Anmelden bis 📅23.3. ✉buchung@greifensee-stiftung.ch. Findet nur bei gutem Wetter statt (Verschiebedatum 📅5. April). Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung / Naturstation Silberweide.

## Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## BiblioWeekend Escape-Spiele

🕒 14 bis 17 Uhr  
Escape-Spiele in den Bibliotheken Aesch-Forch und Ebmatingen. «Escape Room Bibliothek» für Kinder ab 10 Jahren. Kostenlos. Anmeldung zwingend unter: ✉ebmatingen@bibliothek-maur.ch und ✉aesch-forch@bibliothek-maur.ch.

Veranstaltungsorte: Bibliothek Ebmatingen und Bibliothek Aesch-Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

## MONTAG, 31.3.

## Mitgliederversammlung des Vereins Maurmer Zeitung

🕒 19 bis 21 Uhr  
1. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Maurmer Zeitung. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung erwünscht: ✉verein@maurmerzeitung.ch. Mühle Maur. Verein Maurmer Zeitung.

## APRIL

## DIENSTAG, 1.4.

## Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## MITTWOCH, 2.4.

## Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr



Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Bastelnachmittag

🕒 13 bis 16 Uhr  
Aus Weidenästen Kränze basteln und verziehen mit Naturmaterialien. Kosten: Eintritt in die Naturstation plus 5 Franken pro Person

(Material). Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

## Chorprobe Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr  
Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

## DONNERSTAG, 3.4.

## Morgenstund hat Gold im Mund

🕒 7 bis 10 Uhr  
Naturstation bereits um 7 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt in die Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

## Kinderspieltreff

🕒 14 bis 16 Uhr  
Kinderspieltreff für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

## FREITAG, 4.4.

## Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr



Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

## Annahme Kindersachenbörse Frühling 2025

🕒 16 bis 19 Uhr  
Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr. Bei Fragen bitte ein Mail an: ✉kindersachenboerse.maur@gmail.com. Polterkeller Schulhaus Looren. Frauenverein Maur.

## SAMSTAG, 5.4.

## Kindersachenbörse Frühling 2025

🕒 8.30 bis 12.30 Uhr



Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr. Der Verein Maur Power verwöhnt kulinarisch. Rückgabe/Auszahlung: 16 bis 17 Uhr. Polterkeller Schulhaus Looren. Frauenverein Maur.

## Velobörse

🕒 8.30 bis 12.30 Uhr  
Das perfekte Fahrrad finden und Fahrräder verkaufen. Schulhaus Looren. SVP Maur.

## Einweihung des Mina Hofstetter-Wegs

🕒 9.30 bis 11 Uhr  
Feierliche Einweihung: 10 Uhr Begrüssung Gemeindepräsident, 10.10 Uhr Filmvorführung: «Was für ein Leben – Mina Hofstetter, eine ökofeministische Pionierin des biologischen Landbaus», 10.30 Uhr Interview mit Dr. Peter Moser, Leiter Archiv Agrargeschichte, geführt von Dr. Annette Schär, anschliessend Apéro riche. Bitte anmelden bis 📅5.4. 🌐www.maur.ch/hostetter Mühle Maur. Gemeinde Maur.

## Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr  
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

## Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr  
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

## SONNTAG, 6.4.

## Spirit&amp;Soul – Der Forchgottesdienst mit Livemusik

🕒 10.30 Uhr  
Mit Special Guest. Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

## Ökumenischer Fasten-Aktions-Zmittag

🕒 11.30 bis 13.30 Uhr  
Gehacktes und Hörnli. Erlös kommt der Fastenaktion 2025 zugute. Anmeldung nicht nötig. Nur Barzahlung möglich. Kath. Kirche Ebmatingen.

## DIENSTAG, 8.4.

## Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr  
Wanderung Senioren 1, Ganztageswanderung Aargauer Weg Wittnau–Ruine Alt-Tierstein–Oberfrick–Frick. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Lotte Brunner ☎079 665 12 73. ✉lbrunner54@gmx.ch. Wandergruppe Maur.

## Tipp der Redaktion



## SAMSTAG, 5.4.

«Besuchen Sie die Naturstation Silberweide in Mönchaltorf. Werden Sie kreativ und basteln Sie aus Weidenästen einen Kranz als Türschmuck. Verzieren Sie den Kranz mit Moos, Tannenzapfen, Eicheln oder anderen Naturmaterialien.»

## Bastelnachmittag

🕒 13 bis 16 Uhr